

Faktencheck 2021 Bildung und Integration



Impressum

Herausgeber:

Hochsauerlandkreis

Der Landrat

Fachdienste: Schulaufsicht, Medienzentrum, Regionales Bildungsnetzwerk

Kommunales Integrationszentrum

Steinstr. 27

59872 Meschede

www.hochsauerlandkreis.de

Autoren, operativer Arbeitskreis Berichtswesen:

Norbert Theune, Fachdienst 13, Statistikstelle und Mitarbeiter/innen der unteren Schulaufsicht sowie des regionalen Bildungsbüros

Unter Mitwirkung der Verantwortlichen in den Handlungsfeldern des Regionalen Bildungsnetzwerks Hochsauerlandkreis

Die Herausgabe des Faktenchecks erfolgt alle zwei Jahre.

Meschede, im Dezember 2021



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4 und
Bevölkerung und Arbeitsmarkt	6
Kindertagesstätten, Schulen und Berufsschulen	7
Anzahl Schüler/innen in Ganztagsangeboten	8
Bildungsübergänge von der Primarstufe zu Sekundarstufe I und II	Ş
Schulabgänger/innen bis Hauptschulabschluss	10
Schulabgänger/innen ab mittlerem Schulabschluss	11
An beruflichen Schulen erworbene allgemeine Schulabschlüsse	12
Duale Ausbildung	13
Schüler/innen der Teilbereiche des Berufsbildungssystems	14
Schulen des Gesundheitswesens	15
Studium an der FH SWF – Meschede	16
Außerschulische Bildung – Sport	17
Erwachsenenbildung – Volkshochschulen	18
Handlungsfeld Integration und Sprachförderung	19
Zuwanderungsgeschichte an allgemeinbildenden Schulen	20
Zuwanderungsgeschichte an beruflichen Schulen	2′
Handlungsfeld Übergang Schule – Beruf	22
Handlungsfeld Inklusion	23
Handlungsfeld MINT-Förderung	24
Vorausberechnung der Schüler/innen im Hochsauerlandkreis	25



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die dritte Ausgabe des "Faktenchecks Bildung und Integration HSK" in den Händen. Er enthält wesentliche Grunddaten über die Kindertagesstätten, Schulen und Bildungseinrichtungen im Kreisgebiet. Er richtet sich an die Fachleute aus Verwaltungen, Institutionen und Politik, die die Angebote ihrer Einrichtungen planen müssen, die die Bildungsregion mitgestalten oder die sich informieren möchten über die Entwicklungen der Bildung im Hochsauerlandkreis.

Der Faktencheck enthält Daten der letzten fünf Jahre.

Der Pfeil rechts der Datenreihen gibt die Tendenz an: gleichbleibend, steigend oder fallend







In vielen Datenreihen ist der Tendenzpfeil farblich nach dem Ampelsystem markiert.

Die Füllung der Pfeile bedeutet:

die Tendenz ist erwünscht Grün:



sollte beobachtet werden

die Entwicklung ist nicht erwünscht Rot:



Die farbliche Markierung soll zur Diskussion einladen! Bitte nehmen Sie sich Buntstifte zur Hand und markieren die Pfeile nach Ihren eigenen Einschätzungen. Viel Vergnügen ...



Die Datenquelle ist das Landesstatistikamt IT.NRW und ergänzend wird der Schuldatensatz über die Schulstatistik hinzugezogen. Festgelegte Indikatoren sorgen für Vergleichbarkeit in der Zeitreihe und mit anderen Institutionen. Weitere Datenquellen sind direkt bei den Themen benannt.

Daneben stellt der Faktencheck Daten zu den Handlungsfeldern der Bildungsregion zusammen: Übergang Schule - Beruf, MINT-Förderung, Inklusion, Integration, außerschulischer Sport und Schülervorausberechnung. Die Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und sind nicht immer mit Nachbarkommunen oder NRW vergleichbar.

Der Faktencheck Bildung und Integration wird alle zwei Jahre aktualisiert. Anregungen und Ergänzungswünsche nehmen wir gerne entgegen.

Räumlich tiefere und ausführlichere Daten, auch auf kommunaler Ebene, finden Sie im *Bildungsmonitoring* des HSK. Die Indikatoren sind nach dem "Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings" festgelegt.

https://www.hochsauerlandkreis.de/hochsauerlandkreis/buergerservice/geoservice/statistik/statistik/bildungsmonitor

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und gute Erkenntnisse.

Bernd Nückel Fachdienstleiter Fachdienst Schulaufsicht, Medienzentrum, Regionales Bildungsnetzwerk

Norbert Theune Fachdienst Geoservice, Datenmanagement



Bevölkerung und Arbeitsmarkt Quelle: IT NRW		<u> </u>	T	T		
Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	Tendenz
Bevölkerung gesamt (zum 31.12.)	261.591	260.475	259.777	259.030		
Geburten (zum 31.12.)	2.274	2.153	2.208	2.268		
Sterbefälle (zum 31.12.):	3.304	3.296	3.200	3.143		
Natürliche Bevölkerungsbewegung Saldo aus Geburten und Sterbefällen (zum 31.12.)	- 1.030	- 1.143	- 992	- 875		
Künstliche Bevölkerungsbewegung Saldo aus Zuzügen/ Fortzügen über die Kreisgrenze (zum 31.12.)	+ 312	+ 33	+ 283	+ 172		
Bevölkerung unter 25 Jahren (zum 31.12.)	63.696	62.753	61.954	61.285		
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Wohnort (zum 30.06.)	104.660	106.779	108.195	107.669		
Arbeitslose insgesamt (zum 30.06.)	6.555	5.884	5.738	7.230	6.284	
Arbeitslosenquote ziviler Erwerbspersonen in % (zum 30.06.)	4,5	4,0	3,8	4,8	4,2	
Mindestsicherungsquote (zum 31.12.)	7,4	6,9	6,5	6,6 (vorläufig)		
SGB II Quote der Bundesagentur für Arbeit in % (Jahresdurchschnitt)	6,6	6,3	6,0	6,0		



Kindertagesstätten, Schulen, Berufsschulen

					1	
Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	Tendenz
Kinder in Kindertagesbetreuung unter 3 Jahren (zum 01.03.) Indikator C7.2	1.724	1.979	2.106	2.201		
Betreuungsquote* unter 3 Jahren (zum 01.03.) Indikator C7.2	26,0	28,9	30,4	32,3		
Kinder in Kindertagesbetreuung 3 bis unter 6 Jahre (zum 01.03.) Indikator C7.2	5.874	6.165	6.248	6.500		
Betreuungsquote* 3 bis unter 6 Jahre (zum 01.03.) Indikator C7.2	93,6	95,4	95,4	94,7		
Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	
Schüler/innen an Grundschulen Indikator D7.1	8.853	8.687	8.685	8.755		
Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen Indikator D7.1	28.190	27.369	26.800	26.325		
Schüler/innen an beruflichen Schulen ohne Gesundheitswesen Indikator E7.1	10.459	10.452	10.405	10.336		
Schüler/innen in Berufskollegs, Träger HSK	8.712	8.635	8.621	8.433	8.158	

^{*} Anteil von Kindern an der Altersgruppe, die eine Einrichtung besuchen



Anzahl Schüler/innen in Ganztagsangeboten, in %

Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Tendenz
Grundschulen, offener Ganztag Indikator D6.3	25,8	27,2	31,5	28,7	28,2	
Förderschulen G/H, offener Ganztag Indikator D6.3	8,9	8,9	8,7	9,1	8,6	
Förderschulen G/H, gebundener Ganztag Indikator D6.3	46,9	46,3	45,0	45,5	46,4	
Hauptschulen, gebundener Ganztag Indikator D6.3	28,8	18,5	18,3	19,7	20,9	
Sekundarschulen, gebundener Ganztag Indikator D6.3	88,4	86,8	91,4	94,9	96,7	
Gymnasien, gebundener Ganztag Indikator D6.3	7,2	6,9	7,0	7,5	7,6	



Bildungsübergänge von der Primarstufe zu Sekundarstufe I und II

Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Tendenz
Übergangsquote	* von der Gi	rundschule				
auf die Hauptschule in % Indikator D12.1	12,9	8,8	10,5	9,3	8,7	
auf die Realschule in % Indikator D12.1	24,3	25,8	25,4	26,4	27,5	
auf die Sekundarschule in % Indikator D12.1	23,0	24,9	21,7	22,1	21,1	
auf das Gymnasium in % Indikator D12.1	38,0	35,8	38,7	38,7	38,8	
Übergangsquote* Sekund	larstufe I in d	die Sekunda	rstufe II			
von der Hauptschule zu dem Gymnasium in % Indikator D12.2	1,0	1,0	0,7	0,5	1,6	
von der Realschule zu dem Gymnasium in % Indikator D12.2	12,9	10,7	9,2	14,6	15,3	
von der Sekundarschule zu dem Gymnasium in % Indikator D12.2	5,6	8,3	4,2	5,7	4,2	
von dem Gymnasium zu dem Gymnasium in % Indikator D12.2	85,7	87,6	88,6	88,7	94,4	

* Berechnungsformel:
Anzahl der Übergänge auf die jeweilige Schulform, geteilt durch die Anzahl der Schüler/innen in Klasse 4 bzw. Klasse 10 des Vorjahres x 100



Schulabgänger/innen an allgemeinbildenden Schulen – bis Hauptschulabschluss

Schuljahr	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Tendenz
Anzahl der Schulabgänger/innen insgesamt Indikator D15.1a	3.080	3.144	3.037	3.061	2.907	
Anzahl der Abgänger/innen ohne Hauptschulabschluss Indikator D15.1a	201	177	210	130	141	
Anteil* der Abgänger/innen ohne Hauptschulabschluss in % Indikator D15.1b	6,7	6,2	7,5	4,8	5,3	
Anzahl der Abgänger/innen mit Hauptschulabschluss Indikator D15.1a	173	141	172	128	121	
Anzahl der Abgänger/innen mit Hauptschulabschluss nach Kl. 10 Indikator D15.1a	369	411	368	521	427	
Anteil* der Abgänger/innen mit Hauptschulabschluss in % Indikator D15.1b	18,2	19,2	19,4	24,0	20,5	

^{*} Berechnungsformel der Schulabgangsquote: Anzahl der Absolvent/innen geteilt durch den Wert des zugehörigen durchschnittlichen Altersjahrgangs



Schulabgänger/innen an allgemeinbildenden Schulen – ab mittlerem Schulabschluss

Schuljahr	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Tendenz
Anzahl der Schulabgänger/innen mit mittlerem Schulabschluss Indikator D15.1a	1.336	1.414	1.223	1.224	1.237	
Anteil* der Abgänger/innen mit mittlerem Schulabschluss in % Indikator D15.1b	43,4	47,2	42,4	43,9	44,9	
Anzahl der Schulabgänger/innen mit Fachhochschulreife Indikator D15.1a	36	58	60	52	60	
Anteil* der Schulabgänger/innen mit Fachhochschulreife in % Indikator D15.1b	1,2	1,9	2,1	1,8	2,2	
Anzahl der Schulabgänger/innen mit Hochschulreife Indikator D15.1a	965	943	1.004	1.006	921	
Anteil* der Schulabgänger/innen mit Hochschulreife in % Indikator D15.1b	31,0	31,3	34,2	35,5	33,3	

^{*} Berechnungsformel der Schulabgangsquote: Anzahl der Absolvent/innen geteilt durch den Wert des zugehörigen durchschnittlichen Altersjahrgangs ** Doppelter Abiturjahrgang



An beruflichen Schulen erworbene allgemeine Schulabschlüsse

Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Tendenz
Insgesamt Indikator E15.1	1.444	1.370	1.419	1.554	
Hauptschulabschluss Indikator E15.1	224	225	297	393	
Mittlerer Abschluss Indikator E15.1	295	231	258	321	
Fachhochschulreife (schulischer Teil) Indikator E15.1	294	346	326	266	
Fachhochschulreife Indikator E15.1	347	323	334	356	
Allgemeine Hochschulreife Indikator E15.1	284	245	204	218	\sim



Duale Ausbildung

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	Tendenz
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge (zum 31.12.) Indikator E12.4	1.926	2.007	2.118	2.079	1.902	
Vertragslösungsquote der Ausbildungsverträge insgesamt in % Indikator E15.3	19,9	19,6	21,0	20,2	22,4	
- Industrie, Handel u.a.	18,5	16,6	17,6	17,4	20,8	
- Handwerk	27,5	29,3	27,7	27,0	28,1	
- Landwirtschaft	13,6	13,7	20,3	24,6	13,2	
- Öffentlicher Dienst	0,0	4,1	5,3	10,0	3,1	
- Freie Berufe	6,1	9,9	23,6	15,8	22,7	
Erfolgsquote in der dualen Ausbildung, insgesamt Indikator E15.4	93,7	92,8	92,6	94,5	92,6	
- im Handwerk	89,9	88,2	86,1	89,6	88,7	
- der Ausländer/innen insgesamt	87,5	89,5	94,4	81,5	73,5	



Schüler/innen der Teilbereiche des Berufsbildungssystems

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Tendenz
Insgesamt an beruflichen Schulen	10.459	10.452	10.405	10.336	
Duale Ausbildung (Beruflicher Bildungsabschluss, Ausbildungsorte Betrieb und Berufsschule) Indikator E7.2	5.792	5.926	5.919	5.978	
Schulberufssystem (Beruflicher Bildungsabschluss, Ausbildungsort Berufsschule, z.B. Erzieher*in) Indikator E7.2	845	804	818	790	
Übergangssystem (Kein beruflicher Bildungsabschluss, z.B. Ausbildungsvorbereitung, Berufsfachschule) Indikator E7.2	860	868	894	845	\Rightarrow
Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung Indikator E7.2	2.103	2.001	1.927	1.888	
Berufliche Fortbildung (Lernende, die bereits einen Berufsabschluss besitzen, z.B. Meisterkurs) Indikator E7.2	859	853	847	835	



Schulen des Gesundheitswesens* Indikator E6.1					
Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Tendenz
Insgesamt, öffentlich	3	3	4	4	
Insgesamt, privat	6	6	6	6	
Schüler/innen, öffentlich und privat zusammen	841	921	1.034	900	
Absolventen/innen, Bildungsziel erreicht	206	250	205		



^{*} Die Erhebung findet jährlich zum Stichtag 15.10. auf Basis einer freiwilligen Teilnahme statt. Die Teilnahmequote der Schulen liegt bei ca. 90 %; folglich sind die amtlichen Daten im Sinne einer Totalerhebung unvollständig.

Studium an der FH Südwestfalen – Meschede (Daten zum Wintersemester)

Jahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Tendenz
Studierende insgesamt Indikator F7.1	5.345	5.126	4.496	4.308	4.023	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft Indikator F7.1	3.995	3.763	3.203	3.067	2.815	
Ingenieurwissenschaften Indikator F7.1	1.350	1.363	1.293	1.241	1.208	
Studierende aus dem HSK Indikator F7.4	1.048	1.037	964	907	882	
	2016	2017	2018	2019	2019	
Absolvent/innen der FH Südwestfalen Meschede Indikator F15.1	1.380	1.328	1.304	854	691	



Außerschulische Bildung – Sport

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. als Dachorganisation der 445 Sportvereine im HSK ist mit den Programmen NRW bewegt seine KINDER, Bewegt ÄLTER werden in NRW und Bewegt GESUND bleiben in NRW fester Bestandteil der außerschulischen Bildung. Qualifizierung und Integration durch Sport ergänzen das breite Aufgabenspektrum des KSB. 44 % der Bürger/innen im HSK sind Mitglied eines Sportvereins, damit liegt der HSK auf dem dritten Rang im NRW-Vergleich. Die demografische Entwicklung, der Ausbau des Ganztags und Zuwanderung erfordern jedoch neue Herangehensweisen, um die wertvolle Arbeit der Sportvereine zukunftsfähig aufzustellen. Dazu gehören auch Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten.

Jahr	2017	2018	2019	2020	Tendenz
Mitglieder in Sportvereinen, Anzahl Sportvereine Quelle: KSB HSK	114.438 (450)	113.667 (445)	113.689 (443)	113.275 (436)	
Anzahl und Teilnehmer/innen an Qualifizierungsmaßnahmen Quelle: KSB HSK	48 (644)	57 (774)	63 (967)	60 (600)	
Anerkannte Bewegungskindergärten Quelle: KSB HSK	35	36	34	35	
Weiterführende Schulen mit Sporthelferausbildung Quelle: KSB HSK	24	24	24	24	
Schüler/innen mit Sporthelferausbildung Quelle: KSB HSK	240	117	126	97	
Anzahl allg. Schulsportgemeinschaften in Schulen (u.a. in Kooperation mit Vereinen) Quelle: Landessportbund NRW	65	69	72	55	
Anzahl Talentsichtungsgruppen in Schulen (u.a. in Kooperation mit Vereinen) Quelle: Landessportbund NRW	23	23	23	15	S
Anzahl der Sportangebote im Ganztag (Grundschulen) Quelle: KSB HSK	54	57	56	31	\searrow
Anzahl der Sportangebote im Ganztag (weiterführende Schulen) Quelle: KSB HSK	56	58	57	25	



Erwachsenenbildung – Volkshochschulen*					
Jahr	20	18	2019	2020	Tendenz
Belegung insgesamt Indikator G6.2	14.9	905	12.466	13.266	
Gesellschaft - Politik - Umwelt	34	17	500	586	
Kultur –Gestalten	90)8	801	925	
Gesundheit	7.3	59	7.387	6.587	
Sprachen	5.4	74	2.914	4.271	
Belegung Arbeit und Beruf	81	7	864	897	



^{*} Im Hochsauerlandkreis gibt es drei Volkshochschulen. Für die Jahre 2018 und 2019 wurde von einer Volkshochschule keine Daten an das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn gemeldet. Deshalb wurde hier nur mit Näherungsdaten aus den Vorjahren weiter gerechnet.

Handlungsfeld Integration und Sprachförderung

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) des HSK fördert seit 2013 die Integration von Migrant/innen in Gesellschaft, Bildung und Arbeit. Das kreisweite Programm schulbegleitende Sprachförderung "SchubS" finanziert zusätzliche Deutsch-Stunden vorwiegend in Grundschulen. Die Seiteneinsteigerberatung unterstützte Zuwandererfamilien darin, die richtige Schule für ihr Kind zu finden. Sie gewann insbesondere mit dem starken Zuzug von Flüchtlingen 2015/2016 an Bedeutung. Im Frühjahr 2016 übernahmen die Städte des HSK diese Beratungsleistung; ab 2017 wieder das KI für die Stadt Sundern und ab 2019 auch für Arnsberg.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	Tendenz
Anzahl der vom Kommunalen Integrationszentrum KI durchgeführten Seiteneinsteigerberatungen Siehe oben, die Beratungen 2017 u. 2018 fanden nur in 2 Kommunen statt. Quelle: KI des HSK	4	29	49	48	54	
Anzahl der Schulen mit dem Siegel "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" Quelle: KI des HSK	13	18	18	21	21	
Anzahl der geförderten Schüler/innen im Programm "schulbegleitende Sprachförderung" (SchubS) Quelle: KI des HSK	2.445	2.743	3.156	2.848	2.879 *	
Integrationskurse (BAMF): Neue Teilnahmeberechtigungen ohne Wiederholer Quelle: BAMF	1.111	577	558	381		
- neue Kursteilnehmer ohne Wiederholer	469	499	469	211		
- Absolventen	818	717	598	478		
- Begonnene Kurse	43	31	30	19		
- Beendete Kurse	41	37	27	25		

^{*} nur eingeschränkte Förderung Pandemie bedingt möglich



Schüler/innen mit Zuwanderungsgeschichte, %-Anteil Quelle: IT.NRW

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Tendenz
an allgemeinbildenden Schulen	26,4	27,9	28,8	30,2	
- an Grundschulen	28,8	31,4	32,0	33,0	
- an Hauptschulen	39,0	38,7	41,3	41,8	
- Förderschule G/H	16,5	16,4	17,4	23,6	
- an Realschulen	27,8	27,6	29,2	29,9	
- an Sekundarschulen	30,8	33,6	34,3	37,2	
- an Gymnasien	19,1	20,1	20,6	21,6	



Schüler/innen mit Zuwanderungsgeschichte, %-Anteil Quelle: IT.NRW

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Tendenz
an beruflichen Schulen	15,2	17,2	18,5	19,0	
an Förderschulen der Berufskollegs	13,1	8,4	5,0		



Handlungsfeld Übergang Schule – Beruf

Im Rahmen der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW" wird die Berufliche Orientierung als schulisches Handlungsfeld auf der Grundlage guter Schulpraxis und bestehender Angebote weiter systematisiert und ausgebaut. Die verbindliche Umsetzung erfolgt seit dem Schuljahr 2012/13 schrittweise an allen allgemeinbildenden Schulen aller Schulformen sowie an den Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen. Der HSK beteiligt sich seit dem Schuljahr 2014/15. Die zentralen Standardelemente sind Berufswahlpass, Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung, Praxisphasen und Anschlussvereinbarung. Die Kommunale Koordinierungsstelle betreibt ein Internetportal, in dem Unternehmen Plätze für Berufsfelderkundungen für Schüler*innen einstellen können.

Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Tendenz
Anzahl der teilnehmenden Schulen "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA) Quelle: Kommunale Koordinierung des HSK	39	39	39	42	42	
Anzahl der Schüler/innen, die die Standardelemente der Berufsorientierung nach KAoA durchlaufen Quelle: Kommunale Koordinierung des HSK	2.642	2.492	2.488	2.420	2.264	\frac{1}{2}
Anzahl der Plätze zur Berufsfelderkundung im Buchungsportal Quelle: Kommunale Koordinierung des HSK	2.288	2.016	1.932	1.920	- *	* pandemiebedingt eingeschränkt durchgeführt
Anzahl der Unternehmen, die Berufsfelderkundungen über das Buchungsportal anbieten Quelle: Kommunale Koordinierung des HSK	506	564	580	398	400	N
Schüler/innen in der vertieften Berufsorientierung (Praxiskurse) Quelle: Kommunale Koordinierung des HSK	114	139	140	- **	_ **	** pandemiebedingt abgesagt



Handlungsfeld Inklusion

Eltern haben ein Wahlrecht. Sie können ihre Kinder mit einem förmlich festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung entweder auf einer Förderschule anmelden oder auf einer Regelschule des gemeinsamen Lernens. Inklusive Bildung umzusetzen ist ein langjähriger Prozess, der in vielen Bereichen entwickelt werden muss: pädagogische Konzepte in der Schule, Ausstattung mit Räumen und technischen Hilfsmitteln, Fachkenntnisse und Erfahrung der Lehrenden, Unterstützung und Zuarbeit durch Therapeuten, Inklusionshelfer und ein gesellschaftliches Umfeld, das Vielfalt schätzt. Die Bildungsregion HSK begleitet diese Prozesse mit Projekten, Lehrerfortbildung und Beratung.

Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Tendenz
Anzahl der Förderschulen (Grund- u. Hauptschulen) Indikator D6.1	13	13	13	13	13	
Anzahl der Schulen mit Angeboten zum gemeinsamen Lernen, Primarstufe Quelle: Schulamt für den HSK	32	32	33	32	32	
Anzahl der Schulen mit Angeboten zum gemeinsamen Lernen, Sekundarstufe Quelle: Schulamt für den HSK	35	34	25	16	17	
Schüler/innen an Förderschulen (Primarbereich u. SEK I) plus LWL, Schule für Kranke in Marsberg) Indikator D7.1	1.327	1.320	1.308	1.374	1.365	
Schüler/innen an Förderschulen inklusiv Berufskolleg in der Zuständigkeit des Schulamtes für den HSK Quelle: Schulamt für den HSK	1.470	1.454	1.447	1.495	1.494	
Inklusionsquote in allgemeinb. Schulen Indikator D7.6	42,4	42,6	42,1	41,7	42,2	\bigoplus
Schüler/innen im gemeinsamen Lernen: Primarstufe Quelle: Schulamt für den HSK	301	288	262	289	307	
Schüler/innen im gemeinsamen Lernen: Primarstufe, Quote % Quelle: Schulamt für den HSK	3,3	3,3	3,0	3,3	3,5	
Schüler/innen im gemeinsamen Lernen: Sekundarstufe Quelle: Schulamt für den HSK	622	625	600	625	628	
Schüler/innen im gemeinsamen Lernen: Sekundarst., Quote % Quelle: Schulamt für den HSK	3,4	3,5	3,5	3,8	3,9	



Handlungsfeld MINT-Förderung

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) - Kenntnisse dieser Fächer sind grundlegend für den Nachwuchs in Industrie und Gesundheitswirtschaft. Die Bildungsregion des HSK arbeitet hier eng zusammen mit dem Netzwerk zdi (Zukunft durch Innovation) an der FH Südwestfalen. Das zdi bietet entlang der Bildungskette für alle Altersgruppen motivierende Zugänge zu technischer Bildung an. Auch Lehrerfortbildungen und Verleih von Experimentierkästen der Robotik und 3-D-Druckern gehören zum Programm. Weitere Informationen sind erhältlich beim zdi für den HSK.

Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21*	Tendenz
Teilnehmer/innen in BSO-MINT geförderten Kursen des zdi Quelle: zdi HSK	182	155	150	268	100	
Schüler/innen in der Kinder-Uni der FH Südwestfalen Meschede Quelle: zdi HSK	350	350	350	300	300	
Anzahl der Schülerteams aus dem HSK beim zdi Roboterwettbewerb Quelle: zdi HSK	11	9	9	10	9	
Teilnehmer in MINT-Kursen ohne BSO-MINT-Förderung (Klasse 5 bis 13 / Eltern-Kind-Kurse / Technik Coach) Quelle: zdi HSK	-	100	100	330	/	
Schüler/innen in Technik- AG für 7-10 jährige AGs in Grundschulen /Bibliothek Brilon bzw. Arnsberg) Quelle: zdi HSK	50	50	60	60	20	
Technik / Forscherferien in der FH Meschede für 6-12jährige Quelle: zdi HSK	30	30	30	40	20	
Teilnehmer/innen an Weiterbildungen "Haus der kleinen Forscher" Quelle: zdi HSK	129	140	170	160	40	
Technik Schnupperkurse (2,5 Stunden) Quelle zdi HSK		100	100	100	/	

^{*} Corona bedingt



Vorausberechnung der Schüler/innen im Hochsauerlandkreis, insgesamt

Die wesentlichen Einflussfaktoren sind die demografische Entwicklung und feste Einzugsgebiete. Weiterhin wurde angenommen, dass es keine erhöhte Zuoder Abwanderung gibt.

Schuljahr	2020/21	2022/23	2024/25	2026/27	Tendenz
Schüler/innen in Grundschulen	8.755	8.459	8.788	8.784	
Schüler/innen in Grundschulen, in %	100	97	100	100	
Schüler/innen in allgemeinbildenden Schulen	26.325	25.104	24.289	23.437	
Schüler/innen in allgemeinbildenden Schulen, in %	100	95	92	89	



